

Stadtradeln 2020 in der Kolpingstadt Kerpen

Aktion „Stadtradeln“

Kerpen, 11.08.2020

Auch 2020 beteiligt sich die Kolpingstadt Kerpen wieder am Wettbewerb „STADTRADELN“, wenn auch aufgrund der Corona-Pandemie anders als gewohnt. Mit einem angepassten Begleitprogramm sollen im dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 17. August bis zum 06. September möglichst viele Fahrrad-Kilometer gesammelt werden.

Teilnehmen können alle Menschen, die in Kerpen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Die Registrierung und Erfassung der geradelten Kilometer erfolgt auf www.stadtradeln.de oder über die STADTRADELN-App. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen Frau Rebecca Lange (rebecca.lange@stadt-kerpen.de Telefon 02237 58366) sehr gerne unterstützend zur Seite.

Nach Anmeldung können Sie die gesammelten Kilometer auch Frau Lange (tageweise sortiert) übermitteln, sie wird die Daten dann ins Netz übertragen.

Die internationale Kampagne STADTRADELN wird seit Jahren von der Organisation [Klima-Bündnis](#) durchgeführt. Die Kolpingstadt Kerpen als Mitglied im Klima-Bündnis beteiligt sich 2020 bereits zum fünften Mal, um einen städtischen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Diese Kampagne dient der Förderung des Null-Emissions-Fahrzeugs Fahrrad im Straßenverkehr mit dem Ziel, u.a. Luftschadstoffe und Lärm zu reduzieren und folglich die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden zu verbessern.

Das Fahrrad ist auch in Zeiten der Corona-Krise ein optimales Verkehrsmittel. Die geltenden Abstandsregeln lassen sich beim Radeln sehr einfach einhalten, die Bewegung an der frischen Luft stärkt das eigene Immunsystem und es schont Klima und Umwelt.

STADTRADELNDE Stadtverwaltung Kerpen

Zum Auftakt des diesjährigen STADTRADELN am Montag, 17. August 2020, legt die Stadtverwaltung Kerpen mit einem Bike-to-work Day los. Alle städtischen Bediensteten sind aufgerufen, an diesem Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Damit wird auf den Start der Aktion hingewiesen und die gesamte Mitarbeiterschaft angeregt, die folgenden drei Wochen so viel und so häufig wie möglich mit dem Rad unterwegs zu sein. Alle diese Kilometer werden gesammelt und für die Kolpingstadt Kerpen mit in die Wertung aufgenommen. Dieser Bike-to-work Day ist ein Baustein zur Entwicklung einer fahrradfreundlichen Verwaltung.

Neben komfortablen und sicheren Fahrradabstellplätzen für die Beschäftigten im Rathaus gibt es bereits eine Fahrradgarage mit Luftstation, eine Dusche mit Umkleieraum und für Dienstwege Pedelecs, darunter auch ein Lastenpedelec, z.B. für Dienstwege zwischen Post und Rathaus. Die Idee eines Bike-to-work Days soll im Rahmen des kommunalen

Mobilitätsmanagements an Betriebe und Unternehmen im Stadtgebiet von Kerpen weitergegeben werden.

STADTRADELN mit dem Bürgermeister

Darüber hinaus bietet der Bürgermeister allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit, gemeinsam für die Aktion STADTRADELN Kilometer zu sammeln. Unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln findet am Freitag, den 21. August um 17.00 Uhr eine Radrundfahrt statt, die auf sicheren Radwegen interessante Orte in Kerpen besucht. Dabei wird der Bürgermeister Dieter Spürck punktuelle Erläuterungen zu städtischen Aktivitäten im Themenbereich Radverkehr geben. Die Tour von rund 12-15 Kilometern wird ca. zwei Stunden dauern.

Aufgrund der aktuellen Bedingungen ist die Teilnehmerzahl der Radtour begrenzt und eine Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich unter Angabe ihrer Kontaktdaten bei Frau Rebecca Lange (rebecca.lange@stadt-kerpen.de Telefon 02237 58366) für die Radtour anmelden.

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise mussten für das STADTRADELN 2020 die gewohnten Veranstaltungen der vergangenen Jahre wie der Bike-to-school Day und der Radaktionstag beim Kerpener Stadtfest leider abgesagt werden.

Die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit hier in Kerpen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs sind nur möglich, weil die Kolpingstadt Kerpen als Mitglied der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.) Zugriff auf Fördermittel des Verkehrsministeriums in Düsseldorf hat.